

Identifikation und Ursachenuntersuchung von innerörtlichen Unfallstellen

von

Lothar Neumann
Bernd Schaaf
Hans Sperber

Steierwald Schönharting und Partner GmbH
Stuttgart

**Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen**

Mensch und Sicherheit Heft M 2

bast

Inhalt			
Vorbemerkung	7	5.3.5 Unfallraten auf Strecken	41
1. Problemeinführung	7	5.4 Integrierte Ansätze	42
1.1 Entwicklung des Unfallgeschehens in der Bundesrepublik Deutschland	7	5.4.1 Eingeschränktes Unfallidentifikationsmodell	42
1.2 Erfassung des Unfallgeschehens innerorts	10	5.4.2 Schwellenwerte aus der Befragung	45
2. Literaturlauswertung	11	5.4.3 Arealansatz	52
3. Befragung zu den verwendeten Verfahren und Schwellenwerten	13	5.5 Zusammenfassung und Fazit	55
3.1 Problemstellung und Vorgehen	13	6. Analyse des Informationsbedarfs und Konzept eines Informationssystems	57
3.2 Fragebogenrücklauf	13	6.1 Problemstellung	57
3.3 Auswertung der Antworten	13	6.2 Informationssysteme im Straßenverkehr	59
3.3.1 Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	13	6.3 Vorliegende Ansätze, Erfahrungen und Empfehlungen	60
3.3.2 Vorgehen bei der Feststellung von Unfallstellen	14	6.4 Entwurf eines Informationssystems	63
3.3.3 Verwendung der Ergebnisse – Ursachenuntersuchung und Maßnahmenfindung	16	7. Schlußfolgerungen	67
3.3.4 Ergebnisse der Bewertung	16	8. Zusammenfassung	67
3.4 Fazit	16	9. Literaturverzeichnis	71
4. Auswahl der Untersuchungsgemeinden und Datenbereitstellung	17	Anhang	75
4.1 Problemstellung und Vorgehen	17	Anhang 1 Literaturlauswertung	75
4.2 Erstellung der Unfalldatei	17	1. Unfallstellenidentifikationsmodell	76
4.3 Erstellung der Netzdatei	17	2. Unfälle mit schwerem Personenschaden – Beispiel Münster	78
4.4 Aufbau der Untersuchungsdateien	19	3. Untersuchung der Unfalltypen mit schwerem Personenschaden im großstädtischen Bereich	80
5. Exemplarische Untersuchung verschiedener Methoden zur Identifikation innerörtlicher Unfallstellen	19	4. Sondersteckkarte Fußgänger- und Radfahrerunfälle	81
5.1 Untersuchungskonzept	19	5. Örtliche Untersuchung von Straßenverkehrsunfällen – Kolloquium des HUK	83
5.2 Basisauswertungen	21	6. Frankreich – Bericht der Arbeitsgruppe zur Definition von Unfallschwerpunkten	84
5.2.1 Verkehrssituation in den Beispielsgemeinden	21	7. Großbritannien – Typisierung und Reihung von Abschnitten oder Kreuzungen	86
5.2.2 Unfallgeschehen	23	8. Großbritannien – Die Westminster-Fallstudie	87
5.2.3 Unfallhäufungen an Knoten und Strecken	24	9. Übersicht über aktuelle Methoden der Unfallstellenidentifikation in Großbritannien	88
5.2.4 Basisfall	27	10. Niederlande – VOC-Listen als Mittel zur Behandlung von black spots	89
5.3 Einzelaspekte	29		
5.3.1 Länge des Untersuchungsintervalls	29		
5.3.2 Häufungen von Unfällen gleichen Typs	31		
5.3.3 Unfallschwere	34		
5.3.4 Zeitliche Verteilung der Unfälle	38		

11. Norwegen – Konzept zur Definition von Unfallstellen	90
12. USA – Identifikation von Unfallstellen	91
13. Unfallstellenidentifikation – Zusammenfassung internationaler Erfahrungen	93
14. Großbritannien – „Wanderung von Unfallschwerpunkten“	94
15. Überlegungen zum Problem „Bias by selection“	96
16. Zusammenfassende Würdigung der Untersuchungen zur „Wanderung von Unfallschwerpunkten“ und zum „Regression-to-mean“ Effekt	97
Anhang 2 Befragung zur Identifikation von Unfallhäufungsstellen im inner-örtlichen Straßennetz	101
Anschreiben	102
Fragebogen	104
Anhang 3 Länderweise Auswertung der Fragebögen	111
Baden- Württemberg	112
Bayern	114
Berlin (West)	117
Bremen	119
Hamburg	119
Hessen	122
Nordrhein-Westfalen	124
Rheinland-Pfalz	125
Saarland	126
Schleswig-Holstein	126
Anhang 4 Tabellen	129